



GLAUBE TRÄGT – GLAUBE BEWEGT

JESUS SPRICHT:
EUER HERZ
ERSCHRECKE NICHT!
GLAUBT AN GOTT
UND GLAUBT AN MICH!

JOHANNES 14:1

Glaube, der Berge versetzt

... denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Hebe dich weg von hier dorthin, und er wird sich hinwegheben. Und nichts wird euch unmöglich sein. Matthäus 17,20

Habe Glauben und du kannst sogar Berge versetzen; was für eine Aussage von Jesus Christus. Ein Glaube, der Berge versetzen kann, solch einen Glauben möchte sich wohl jeder Christ zu eigen machen und danach leben.

Niemand käme auf den Gedanken diese Worte Jesu so zu verstehen, dass er einen Berg geographisch von einem Ort zum anderen versetzen möchte.

Nun gibt es aber Berge in Form von Schwierigkeiten, die sich vor uns auftürmen können. Wenn es uns möglich ist, diese Berge zu versetzen, dann können wir selbst und andere Menschen davon profitieren. Es ergibt dann einen Sinn und Gott wird damit verherrlicht.

Wir lesen in der Bibel von einem Problem, wie es z.B. der Vater erlebte, der seinen Sohn zu den Jüngern brachte und völlig enttäuscht war, weil sie den Dämon nicht austreiben konnten. Oder die Jünger Jesu als sie im Boot auf dem See waren und in einen Sturm kamen, aus dem sie wahrscheinlich, so dachten sie, nicht mehr lebend herauskommen würden. Mehrmals erlebten sie, wie Jesus über die Naturgewalten herrschte, und er nannte sie Kleingläubige, weil sie ihm nicht vertrauten.

Es kann ein **SCHULDENBERG** sein, der sich vor uns auftürmt und wir sind völlig verzweifelt.

Es kann auch eine **LEBENSKRISE** sein, in die wir hineinfallen und wir sind völlig eingeschüchtert und deprimiert.

Es kann ein **BERG VON PROBLEMEN** sein (Krankheit, Burnout, Depression). Wo sollen wir anfangen?

Berge, Täler oder auch heftige Gegenwinde, können uns herausfordern, obwohl wir vielleicht im Auftrag Jesu unterwegs sind. In 2. Timotheus 2, 11-12 bekommen wir folgende Zusage: *Das steht unumstößlich fest: Sind wir mit Christus gestorben, werden wir auch mit ihm leben. Leiden wir hier mit ihm, werden wir auch mit ihm herrschen.*

In Johannes 14 und 15 lesen wir immer wieder von einer Einheit zwischen dem Vater, dem Sohn und uns. Diese Einheit kann weder von Satan, Dämonen, Kräften und Mächten, Engeln oder Menschen zerstört werden.

Der Prophet Jesaja weissagte in Jesaja 40,3-5 über den Messias, und diese Prophetie hat auch für uns eine große Bedeutung. *Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN! Ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden! Und das Unebene soll zur Ebene werden und das Hügelige zur Talebene! Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird es sehen. Denn der Mund des HERRN hat geredet.*

Johannes der Täufer bezieht sich darauf (Lukas 3, 2-6). Was ist die Bedeutung dieser Weissagung? Der Messias wird auf einem ebenen Weg gehen und die Herrlichkeit des Herrn wird sich offenbaren. Sind wir wirklich in Christus? Dann gehen auch wir auf einem ebenen Weg. Alle Berge brechen zusammen, alle Täler füllen sich auf. Es entsteht ein ebener Weg und die Herrlichkeit des Herrn offenbart sich in unserem und durch unser Leben.

Sprich zum Berg, zum Wind oder zum Tal. Der Berg soll weichen; der Wind soll ruhig sein; das Tal soll aufgefüllt werden! Im Namen unseres Herrn Jesus Christus und zur Ehre unseres Vaters im Himmel. Wenn wir das im Glauben tun, weil wir überzeugt sind, dass wir mit Christus verbunden sind, dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn. Die Menschen werden das sehen. Wir müssen in Christus bleiben und die Prinzipien des Reiches anwenden; und dann sehen wir zu, wie Gott wirkt. Wir starren nicht gebannt auf unseren kleinen Glauben und den Schatten eines riesigen Berges. Sondern wir sehen auf Christus, mit dem wir im Geist verbunden sind. Wir sehen auf seine Anweisungen (im Wort und durch den Heiligen Geist) und handeln dementsprechend. Und das Ergebnis ist eine Offenbarung der Herrlichkeit des Herrn, zu seiner Ehre und zu unserer Freude.

Mose hatte einen Stab, David hatte eine Schleuder und Gideon hatte Krüge und Fackeln. Jeder kämpfte gemäß seiner Offenbarung und Erkenntnis und sie waren siegreich. Die Herrlichkeit des Herrn hatte sich offenbart.

Habe keine Angst, sei mutig und kühn! Lebe gemäß dem Glauben, der Offenbarung und Erkenntnis, die du bereits hast. Und wenn du darin treu bist, bekommst du mehr, und deine Fortschritte im Glauben werden offenbar werden.

Kranke sollen geheilt werden, Gebundene sollen befreit werden, Hoffnungslose sollen zu einer lebendigen Hoffnung kommen, und Sünder sollen zu Gerechten und Heiligen werden. Du bist der Priester des lebendigen Gottes, der alle diese Dinge tun soll (1.Petrus 2,9). Für die Kranken beten; die Dämonen austreiben und das Evangelium weitergeben (Markus 16,17-18).

Sieh nicht auf deinen Glauben, sieh nicht auf den Berg, sieh nicht auf die Schriftgelehrten, die über ein „Evangelium des Unglaubens“ mit dir diskutieren (Und sie kamen zu den Jüngern und sahen eine große Menge um sie herum und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten. Markus 9,14), sondern sieh auf Jesus Christus, den gekreuzigten und auferstandenen Herrn.

Dann wird es dir gelingen und du gehst im Glauben von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.

Franz Orasch

JESUS ist real



Ohne den Glauben stolpert man über einen Strohhalm. Mit dem Glauben versetzt man Berge.

Sören Kierkegaard

Meine Jugend war von Rebellion geprägt: unstetes Leben, Zigaretten, Alkohol, Kontakt mit Drogen, abgebrochene Ausbildungen, Flucht in Tragträume, wechselnde Partnerschaften. Hinzu kamen Erfahrungen im Okkultismus: Gläserücken und satanische Rituale auf dem Friedhof. Was sich zunächst als harmlos und zur Zukunftsbefragung darstellte, entpuppte sich nach mehreren Sitzungen als Selbstläufer ohne Kontrolle.

Es passierten in meiner Wohnung die skurrilsten Dinge, die ich nicht steuern konnte. Gläser, die durch die Wohnung flogen, der Vorhang, der sich bei geschlossenem Fenster bewegte, usw. ...

Ich hatte mit Panikattacken zu kämpfen, bis ich mich von okkulten Praktiken distanzierte.

Später heiratete ich und hoffte auf ein friedliches Leben. Doch unsere Ehe war gekennzeichnet durch eine Krise nach der anderen, und unser Familienleben erwies sich als recht kompliziert.

Weder mein Partner, noch die eigenen Kinder oder Tiere konnten meinen inneren Mangel an Annahme ausfüllen.

Dann erzählte mir eine Freundin von ihrem lebendigen Glauben an Jesus Christus. Durch sie lernte ich Jesus als einen persönlichen Gott kennen, der mich sieht, mir vergibt und mich mit all meinen Fehlern liebt. Ich erlebte Befreiung von Ängsten, Nikotin- und Alkoholsucht.

Jesus ist für mich real! Ich weiß mich von ihm geliebt und freue mich, ihn weiterhin in meinem Alltag zu erleben. Auch wenn es mal schneit und stürmt kann ich ihm vertrauen, dass er, der mich liebt und wunderbar gestaltet hat, einen Plan für mich und mein Leben hat ...

Erika

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org
Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:
designkratzer

Druck:
Comet-Werbung
GmbH/Abtlg. VDSK

Bildnachweis:

unsplash.de | Archivfotos

Spendenkonten:

DEUTSCHLAND
Volksbank Konstanz
Konto 214 115 808
BLZ 692 910 00
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08
BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947
BIC RRVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance
Konto 80-54657-9
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9
BIC POFICHBEXXX

NEU**JETZT IN GROSSDRUCK!**

Hoffnung bedeutet auf etwas zu warten, was noch nicht geschehen, aber in Gottes Wort ausdrücklich verheißen ist. Eine Auswahl wertvoller Bibelverse wurde in diesem Heft in größerer Schrift zusammengestellt.

TASCHENHEFT, 36 SEITEN, FORMAT DIN A6, GRATIS

Außerdem erhältlich:

Taschenheft Sicher und geborgen

**NEU****JETZT ALS HÖRBUCH**

Nach dem gleichnamigen Taschenheft jetzt als Hörbuch. Die z.T. sehr persönlichen Berichte wollen Menschen ermutigen, ihr bisheriges Verhältnis zu Gott und Jesus Christus zu überdenken und Schritte in eine neue Beziehung mit Gott zu wagen oder zu vertiefen.

CD, CA. 45 MINUTEN SPIELDAUER, MIT MUSIK UMRÄHMT

Außerdem erhältlich:

CD Sicher und geborgen

**INFO**

Jetzt auf

**Verführt oder geführt?**

Eine Ansprache
von Matthias Allgaier



Für alle, denen es nicht möglich ist,
die Ansprache auf Youtube anzusehen, können
ihre persönliche DVD bei uns anfordern.

*Herzliche
Einladung*

ZUM SEMINAR AM NACHMITTAG**Am 06. Juli 2019**

um 14:30 Uhr im Missionswerk

Stimme des Glauben

Marienweg 5, 78465 Konstanz

mit Angelika Amend

Thema: Ein Leben in Balance

Jeder ist herzlich willkommen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung bis 03.07.2019. Weitere Infos
unter **Telefon 075 31-944 50** und
E-Mail info@stimme.org